

## Steigt das vorerst letzte Unterfränkenderby?

Freitagabend und ein sogenanntes Fluchtlichtspiel im TSV-Sportpark. Die Rahmenbedingungen sind definitiv eines Derbys in der 2. Bundesliga würdig, wenn am Freitag um 18:30 Uhr der TSV Großbardorf und der 1.SKK Gut Holz Zeil aufeinandertreffen. Für zusätzliche Spannung sorgt die Tabellsituation der beiden Mannschaften.

Der TSV Großbardorf hat sich mit drei Niederlagen aus den letzten vier Partien selbst etwas in Bedrängnis gebracht, indem man die gute Ausgangslage aus der Hand gab. Mit aktuell 15:15 Punkten belegen die Grabfeldgallier mittlerweile nur noch den siebten Tabellenplatz direkt vor dem 1.SKK Gut Holz Zeil (10:20) und bräuchten, um den Klassenerhalt abzusichern, noch den ein oder anderen Punkt. Das Team um Coach Axel Tüchert wird natürlich im Derby auf heimischer Anlage den ersten Schritt hierzu gehen wollen. Genau diese heimische Anlage ist in der Saison 2023/24 der Grundstein für die Punkte auf der Habenseite. Ganze 11 der 15 Punkte fuhr der TSV zu Hause ein, während auf fremden Geläuf, darunter in Zeil, nur zwei Siege gelangen. Doch zu Hause bissen sich, bis auf den Tabellenführer vom SC Regensburg, der mit einem 7:1 beide Punkte entführen konnte, alle Gegner die Zähne am TSV Großbardorf aus. Ein Blick auf die Top Sechs der Truppe aus dem Grabfeld zeigt, dass sie mit Patrick Ortloff (Heimschnitt 598), René Wagner (595), Torsten Frank (595), Holger Hubert (593), Matthias Menninger (584) und Andy Behr (581) zu Hause eine Mannschaft vorweisen können, die unglaublich ausgeglichen agiert und auf der nicht immer leicht zu spielenden Anlage nur sehr schwer zu bezwingen ist.



Für den 1.SKK Gut Holz Zeil ist der Klassenerhalt aus eigener Kraft nach der Heimmiederlage zuletzt gegen Bahnfrei Damm Aschaffenburg mehr oder weniger nicht mehr möglich und der Ligaverbleib hängt nun an mehreren Faktoren. Was aber klar ist – will man sich die theoretische Chance auf den Verbleib in der 2. Bundesliga wahren, muss man mindestens den achten Tabellenplatz gegen den punktgleichen Ohrdruffer KSV auf Rang Neun verteidigen. Hierzu muss in den letzten drei Ligapartie in Großbardorf, zu Hause gegen Luhe-Wildenau und in Kaiserslautern jeweils bis ans Limit gegangen und um jeden einzelnen Kegel und Mannschaftspunkt gekämpft werden. Eine Vorstellung, wie vergangene Woche, kann man sich in den verbleibenden Wochen nicht mehr erlauben, will man die letzte Chance aufrechterhalten. Beim Gastspiel in Großbardorf zählt er 1.SKK Gut Holz Zeil dabei sicher auch auf zahlreiche Schlachtenbummler, die den Weg von Zeil nach Großbardorf antreten werden.